

FAILING SYSTEM The End of Patriarchy?

Zur Eröffnung der Ausstellung
mit Performances von Milena Wojhan und
Sandra Bejarano

am Samstag, 13. April, 18 Uhr,

laden wir Sie und Ihre Freund*innen herzlich ein.

Zur Einführung spricht Janina Totzauer.

Ausstellungsdauer:
14. April bis 9. Juni 2024

Kunstverein Augsburg
im Holbeinhaus, Vorderer Lech 20

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 13–17 Uhr
Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr

Künstler*innenführung:
Mittwoch, 1. Mai, 18 Uhr

Finissage mit Diskussion:
Samstag, 8. Juni, 18 Uhr

Für aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen
folgen Sie uns bitte auf Instagram
[@kunstvereinaugsburg](#)

Die Ausstellung »Failing System – The End of Patriarchy?« im Kunstverein Augsburg lenkt den Blick auf die Wechselbeziehungen zwischen Feminismus und heute nach wie vor global bestehenden, patriarchalischen Machtstrukturen.

Zehn beteiligte Künstler*innen aus verschiedenen Ländern hinterfragen dieses System und formulieren in ihren Beiträgen eine vielschichtige Kritik:

Sandra Singh, Marina Marković, Sandra Bejarano und **Pierre-Yves Delannoy** thematisieren den Anspruch der Gesellschaft an den eigenen Körper. Sie arbeiten die vermeintliche Wertigkeit heraus, die ein Mensch nur durch Reproduktion zu erhalten scheint. Gemeinsam dekonstruieren sie diese biopolitische Fehlvorstellung und stechen dabei in ein sozialpolitisches Wespennest.

Sophia Süßmilch, Milena Wojhan, Verena Seibt und **Thomas Splett** schaffen den Sprung vom Menschen zum Tier, das als mystische Gestalt, Zwischenwesen und Symbol für neue Lebensformen steht. Es scheint etwas verstanden zu haben, was der Mensch nicht begreift. So schafft es die Vision einer möglichen feministischen Zukunft.

Zama Cepsile Mwandla und **Rosanna Graf** arbeiten sich tief hinein in eine weibliche Wut, die sich von Trauma und Ohnmacht nährt. Brutal reißen sie alte Wunden auf, um sie frei von Tabus offen zur Schau zu stellen.

Die Künstler*innen nähern sich so – mal distanziert analytisch, mal sehr persönlich – den Grenzen patriarchal geprägter Gesellschaftsnormen und Rollenerwartungen aus unterschiedlichen Richtungen. Und sie zeigen Wege auf, sie zu durchbrechen. Gelingt es ihnen damit, unser Bewusstsein für soziale Ungleichheiten und die Notwendigkeit einer gerechteren Zukunft zu schärfen? Es wäre uns allen zu wünschen.

Beteiligte Künstler*innen:

Sandra Bejarano (München, D),
Pierre-Yves Delannoy (München, D),
Rosanna Graf (Berlin, D),
Marina Marković (Belgrad, RS),
Zama Cepsile Mwandla (Johannesburg, ZA),
Verena Seibt (München, D),
Sandra Singh (München, D),
Thomas Splett (München, D),
Sophia Süßmilch (Berlin, D),
Milena Wojhan (München, D)

Kuratiert von:

Janina Totzauer, Radmila Krstajić,
Magdalena Jooss und Sophie-Charlotte Bombeck

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Stadt Augsburg

FAILING SYSTEM The End of Patriarchy?

